

Ein Urlaubspaar erlebt Bad Kissingen

Kurt Henke



Bad Kissingen beneidenswerter Kleinod
Mit vollem Recht man dich so lobt
Umringt vom satten Grün der Berge
Ein wundervolles Stück gottbegnadeter Erde
An der lüften, kleinen, verträumten Saale
Gebettet in einer riesen großen Schale
Gefüllt mit erlesenen, bunten Rosenarten
Die die Farbskala in ihrer Fülle auskosten
Vom feurigem rot bis zum bräunlichen rosten
Die Rosenbögen gleichen Abstand behalten
In Blütenstauden Knospen sich öffnend spalten
Die jeweils im Rosenkranz postierte Bank
Besetzen die Schatten suchenden Gäste mit Dank



Haushoch die Wasserfontänen sprühen

Die in der Sonne zerstäuben und verglühn



Zum Waldkaffee und der Saline fahren
Zwei Schifflin, die sich in der Kreuzfahrt paaren
Die weite Landshaft eine riesige Vielfalt bietet
Hier schon manch Großer vor dir kniete
Die deinen Ruf in die Welt getragen
Konntest bis heute noch dich daran laben
Viele Denkmäler wurden ihnen gebaut
Darum die Welt dir immer noch so vertraut
Bist beneidenswerter als man dich lobt
Stehst auch sehr hoch im Kurs des Weltangebot´s
In den 70iger Jahren man das Bähnle erfand
Das aus einer seligen Bierlaune erstand
Macht mit den Schönheiten von Kissingen bekannt
Die alle mit honorigen Namen benannt



Eine Postillionkutsche mit vier Pferden bespannt
Fuhr die Gäste mit Blashorn über Land
Hielt auch die Pferde damit im wechselnden Trapp
Egal ob langsam bergauf oder schneller bergab
Mit althergebrachten, bekannten Weisen
ließ es sich mit der Post besonders gut reisen
Die Urlauber an den Wegen winkten beschwingt
Eben so es mit einer Kolonne Oltheimer ging
Und wer dazu die Oper gehört und sie kennt,
Der dich darum „Bad Kissingen“ als vollendet nennt